

"OUTSTANDING ARTIST AWARDS 2022"

"Wichtiges Signal für Gegenwartskunst"

▪ Kulturministerium vergab den Förder-Preis in 14 Kategorien.

vom 30.09.2022, 14:00 Uhr



Das Bild stammt aus Ella Raidels Film "Double Happiness", die Filmemacherin wurde mit dem Outstanding Artists Award bedacht.
© Ella Raidel/Sixpackfilm

Die "Outstanding Artist Awards" gehen dieses Jahr an zehn Künstlerinnen und Künstler sowie vier Kollektive. Das gab das Kunst- und Kulturministerium bekannt, das die mit je 10.000 Euro dotierten Preise für Arbeiten von "künstlerisch überregionaler Bedeutung" verleiht.

Mehr zu diesem Thema

"Die Outstanding Artist Awards sind ein wichtiges Signal für die heimische Gegenwartskunst. Die Preisträgerinnen und Preisträger stehen einerseits für die Vielfalt und Breite des aktuellen Kunstgeschehens, andererseits spiegeln die ausgezeichneten Leistungen innovative, aktuelle Strömungen wider. Die Ausgezeichneten zeigen: Kunst birgt die Kraft, eine Gesellschaft neue Perspektiven einnehmen zu lassen und Veränderungen herbeizuführen", so Kunst- und Kulturstaatssekretärin Andrea Mayer (Grüne).

Licht und Schatten

Über eine Auszeichnung freuen darf sich etwa Anita Leisz (Bildende Kunst) für ihre Installationen und Skulpturen mit industriellen Baumaterialien. Uta Belina Waeger (experimentelles Design) wurde etwa für ihre Collagen aus Fundstücken ausgezeichnet, Liddy Scheffknecht überzeugte die Jury im Bereich Künstlerische Fotografie mit Darstellungen von Licht und Schatten. Die Kategorie Karikatur und Comics entschied Daniel Jokesch mit "ästhetisch ansprechenden" und "intellektuell" herausfordernden Illustrationen und Cartoons für sich. Preise gab es auch für Musik (Judith Varga und ihre Kompositionen für Orchester, Ensembles und Filme) und Mode (für die "künstlerisch innovative" Wiener Hutmanufaktur von Klaus Mühlbauer).

In der Sparte Film gewannen Ella Raidel (Spiel- und Dokumentarfilm) und Johannes Gierlinger (Experimentalfilm). Der Award für Literatur ging an Florian Neuner, etwa für das Aufbrechen von Erzählmustern, die Illustrationstechniken von Julie Völk gewannen in der Kategorie Kinder- und Jugendliteratur. Darüber hinaus werden der Verein Motif im Bereich Kulturinitiativen, das Büro mia2 für Architektur und die Kollektive Spitzwegerich und KairUs in den Sparten Darstellende Kunst bzw. Medienkunst ausgezeichnet. Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger erfolgte durch unabhängige Expertenjurys. (apa)